

URL: <http://www.swp.de/1766524>

- [Schließen](#)
- [Drucken](#)

Autor: GERHARD ENGLER, 13.12.2012

Auf Werkstatt-Besuch bei der Lebenshilfe



Geislingens OB Wolfgang Amann (Dritter von links, vorn) übergibt in seiner Funktion als Präsident des örtlichen Lions-Clubs an die Lebenshilfe einen Spendenscheck über 1000 Euro. Foto: Gerhard Engler

Geislingen - Als der Geislinger Lions-Club jüngst die neue Werkstatt der Lebenshilfe an der Grube-Karl-Straße besuchte, kam man sich vor wie in einem größeren, professionellen Handwerksbetrieb.

Die Lebenshilfe Göppingen, deren Geislinger Domizil bis Mitte Oktober in der Hauffstraße lag, hat das ehemalige Nowotech-Gebäude zu einer Werkstatt für Menschen mit Handicap umgebaut. Dort, in der Grube-Karl-Straße, arbeiten 74 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und leisten als Zulieferer qualitätsvolle Arbeit für Unternehmen aus Geislingen und Umgebung.

Uwe Hartmann, Geschäftsführer der "Lebenshilfe Kreisvereinigung Göppingen e.V.", sowie der Geislinger Werkstattleiter Reiner Wenzel berichteten, dass insgesamt 1200 Familien im Kreis regelmäßig von der Arbeit der 400 hauptamtlichen Mitarbeiter profitieren. 670 Menschen werden an insgesamt sechs Behindertenwerkstätten im Kreis Göppingen betreut. So steht die neue Geislinger Werkstatt mitten in der Arbeitswelt und inmitten der Gesellschaft. Als Geste der Anerkennung für diese wertvolle Arbeit überreichte der Präsident des Geislinger Lions-Clubs, Oberbürgermeister Wolfgang Amann, einen Scheck über 1000 Euro.

-

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

